

Sitzungsvorlage

Nr.: 2026/857

Info-Vorlage**Rückblick Kulturelle Landpartie im Rundlingsmuseum Wendland**

Ausschuss Schule und Kultur (Kreisschulausschuss)	17.06.2026	TOP 13.1.
--	------------	-----------

Zum 20. Mal war das Rundlingsmuseum Wendland ein Wunderpunkt der Kulturellen Landpartie, die zwischen Himmelfahrt und Pfingsten erneut stattfand. Erstmals war der Veranstalter des Punktes im Rundlingsmuseum Joris Kiestra, Firmeninhaber von Wildwuxs Olivenölkosmetik, nachdem der vorherige Veranstalter kurzfristig abgesagt hatte. Der neue Veranstalter erarbeitete ein eigenes Konzept mit seiner Vision, die Widerstandsbewegung um Gorleben und das geplante Endlager wieder stärker in den Fokus zu rücken und so das kulturelle Erbe des Wendlands stärker zu betonen. Mit dieser Vision kann an den Ursprung der KLP 1990 angeschlossen werden. Der Programmpunkt einer Gesprächsreihe („12 Tage, 12 Gäste“) wurde von Kiestra entwickelt und von der Museumsleitung professionell vorbereitet und durchgeführt. Jeden Tag um 12 Uhr erzählten namhafte Gäste wie Anna von Bernstorff, Kerstin Rudek, Monika Tietke oder etwa Gotlind Bromann von ihren Erfahrungen im Austausch mit Besuchenden und der Museumsleitung. So wurde der Wunderpunkt in Lübeln dieses Jahr um ein reichhaltiges Kulturprogramm seitens des Museums ergänzt, etwa durch Führungen, zwei Workshops und der oben vorgestellten Gesprächsreihe. Ebenso fand ein reichhaltiges Vermittlungsprogramm im Bereich Natur und Nachhaltigkeit statt, durchgeführt von dem Aktionsbündnis Wilde Wiese Wendland (Wiesenführungen, Sensenkurse, Heupresse, Infostand, Wiesenkonzerte, Wiesen-Qi Gong). Der Rundlingsverein geht mit den Besucherinnen in der Rundlingsausstellung jährlich ins Gespräch und hat einen Infostand in der Rundlingsausstellung. Ergänzt wurde der Wunderpunkt durch einen vielfältigen Handwerkermarkt mit 25 Ausstellenden, bei dem die Präsentation der Gewerke sowie selbst etwas herzustellen im Vordergrund stand. Die Mitmachangebote für Kinder wie Bogenbau, Schnitzen oder T-Shirt-Druck zogen überaus viele Familien an und förderten so die vom Rundlingsmuseum definierte Zielgruppe. Ein von Kiestra geplantes Programm an Variete und anderen Kleinkunst-Darstellenden brachte eine zusätzliche Dimension und vervollständigte das Angebot. An den am stärksten besuchten Tagen brachten Handpan Konzerte Ruhe auf das viel besuchte Gelände und schafften eine angenehme Atmosphäre zum Verweilen.

Dieses „Paket“, bestehend aus Vermittlung von Geschichte und Zeitgeschichte, Kulturprogramm, Naturerleben, Markttreiben, guter Gastronomie mit regionalen Produkten und hervorragenden Kleinkunstdarbietungen oder musikalischen Beiträgen, wurde vom Veranstalter in Zusammenarbeit mit der Museumsleitung und des Teams des Museums erarbeitet. Jeder brachte Kontakte mit, um das Angebot umzusetzen. Die Vielfalt und hervorragende Umsetzung führten zu einem Anstieg an Besuchenden und sehr guten Umsätzen bei den Kunsthandwerkern und der Gastronomie. Nach einer Hochrechnung an zwei Tagen besuchten dieses Jahr rund 10.000 mehr Menschen im Vergleich zu den Vorjahren den Wunderpunkt Rundlingsmuseum, insgesamt rund 29.400 Menschen (inkl. Kindern). Die Einnahmen (Abgabe einer Beteiligung der Ausstellenden als Ausgleich für die fehlenden Eintrittsgelder) haben sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt.

An dem erarbeiteten Konzept soll festgehalten und so das Rundlingsmuseum Wendland als essentieller Kulturort, auch während der KLP, weiter gestärkt werden.

gez. D. Schulz